

Hallo, liebe „guide-kreativ“- Gründerinnen,

ich heiße Nikolin und bin noch ganz neu bei „guide“. Neben meinem Hauptberuf als Verlagsredakteurin möchte ich nebenerwerblich nämlich ein kleines Papeterie- und Kreativlabel gründen, an dessen Portfolio ich gerade feile, wann immer ich mir dafür Zeit nehmen kann.

Ich möchte gern meine großen Leidenschaften – Fotografie, Natur, Papier und Sprache – kreativ miteinander verbinden und z.B. Fotokunstkarten mit meinen eigenen Motiven, eigenes Motivpapier, Notizbücher, Geschenkverpackungen u.v.m. entwerfen und dann hoffentlich auch bald verkaufen 😊 ... Einen Namen habe ich für mein Label auch schon, nämlich „Violas schöne Dinge“. Viola ist mein Zweitname und er passt gut zu meinen vielen Blumen- und Blütenmotiven, die ich auf Wanderungen und Spaziergängen durch die Natur an allen Ecken und Enden mit meiner Kamera „einsammle“. Wer Lust hat, kann sich auf meinem Instagram-Account violaroth_muc mal umschauen.

Neben Fotos, Natur und Papier sind Sprache(n) und Schreiben meine großen Leidenschaften. Nicht umsonst arbeite ich in einem Sprachverlag und war fünf Jahre lang Dozentin für Deutsch als Fremdsprache in verschiedenen Ländern. Unter meinem Label würde ich auch gern eine Rubrik mit Texten verschiedener Art anbieten, vielleicht irgendwann mal Auftragsarbeiten für Reiseberichte o.Ä. annehmen, aber bis es soweit ist, spiele ich für mich mit Sprache und Wörtern, oder auch mal zusammen mit meinem Schreibkurs, den ich seit zwei Jahren besuche.

Auf die Idee zu diesem Monovokalgedicht „Coron-A“ hat mich eine Schreibblockade gebracht, eigentlich wollte ich eine Geschichte über die Corona-Zeit schreiben, konnte mich vor lauter toller, wichtiger, trauriger und schöner Themen überhaupt nicht entscheiden, wo ich anfangen sollte. So verpackte ich einige Eindrücke, die ich in den letzten Wochen gesammelt habe, in diesem Gedicht, das zwar etwas agitatorisch / aggressiv anklingt, dafür aber recht aktuell und aufrüttelnd ist. Und das Tolle ist beim Schreiben solcher Gedichte mit einem einzigen Vokal, dass durch diese selbst auferlegte Beschränkung oft überraschend viel Kreativität freigesetzt wird. Probiert es doch selbst mal aus. Mein Ziel ist es auf jeden Fall, auch noch je ein Gedicht mit den weiteren Vokalen zu schreiben und bin schon gespannt, was mir einfällt.

In diesem Sinne wünsche ich allen „guide- Gründerinnen“ alles Gute, bleibt gesund und habt viel Spaß und Erfolg mit den vielen kreativen Ideen, die euch durch Kopf, Hand, Fuß und Körper gehen! Ich würde mich auf einen Austausch – jetzt oder in Nach- Corona-Zeiten – sehr freuen.

Herzliche Grüße

Nikolin

Coron-A

von Nikolin Weindel

Allabends Angst – Arbeitsamtszahl!
Arg' Angang an Amtsanfrag'
Wann dann Amtsgang?
Alsbald bar Dach? Mahl?
Taf ...

Akt'-Markt? – Schwach!
Trat all' Barschaft ab an Bank!
Als kam Anlass, dass half an Anlag' –
damals ...
All' Anschaffung war gar hart. Gab's Wahl?
Aber dann?
Da Saal kahl, bar Gag'

Was sagst` – Aas?!
Staat gab Macht abermals an Akt'-Markt-
Anlage-Agitat!
Aalartig anwandelnd kam's heran.
Hat Wahl – Kann Band-Arbeit anhalten,
Arbeiter darben dann!
Aber Aufsichtsrat darf man ganz
allmachtvoll an Macht halten – Barschaft
ansammeln!
Abartig!

Klar!
Alle haben Angst!
Aber mancher hat Argwohn am Staat
Dass Macht wart zu stark!
Macht wart angewandt falsch!
Sagt: „Zu lang wart allen Schranken
angetan!
Man verpasst ganzen Spaß!
Saß gar lang am harten Band.
Wann kann man was anders machen,
Staat?“
Ansage wart anklagend gemacht.
Angebracht?

Ach was!
Aller Tag' Abend?
Mach was!
Anlag' an Akt'-Markt!

Ach dann? Ja!
Gang an Amt – bald!
Aas

Abartig?
Alter Krach!
Allmacht hat, was schafft!
Arbeitsplatz, Abgabesaft, Anlagepracht ...
Staat hat Bedarf an Anlass-Kraft!
Alle haben Angst, dass man strandet.
An Krankheitsbrandung!

Schmaler Grat
Staatsmacht angeprangert!
Anwalt klagt an
Dass falscher Anfang gemacht.
An Ausbildungsstatt: Da Gefahr an
Nachwachsenden
An amtlichen Ansagen: Maß an
Quadratzahl.
Dann Alltagsmaske, aber allem anderen
voran Abstand wart angesagt.
Tatsache!
Gangbar?

Handelbar!
Maßnahme wahrt gar lang!
Dass man Gefahr bannt!
Krankheitsbrandung kam an.
Dann kam Staat an angesagt' Fachmann-
Mannschaft.
Hat Ahnung, was man machen kann.
Warnt! Plant!
Staat fragt nach – alle Tag'
Angetan, was Fachmann-Mannschaft sagt.
Nicht lang hat Staat Gefahr abgetan.
Handelt – legt Hand an.
Schlamassel wart alsdann erspart.
Bedarf das Anklag'?

Mach mal halblang!
Nach und nach!
Bald!?

Pah!
Wann kann man Fragen wagen nach
haltbaren Zahlen?
Krankheitsbrandung nahm ab.
Aber Staat macht Anstalt', dass
Zustandserhalt wart angebracht.
Wann wart' andere Maßnahme angedacht?